

Studierende feierlich verabschiedet

Mit einem Festakt verabschiedete die Rektorin der Hochschule für Telekommunikation Leipzig (HfTL), Prof. Dr. Christiane Springer, am 12. Oktober 2018 direkte und berufsbegleitende Bachelor- und Masterstudenten im Mendelssohn-Saal des Gewandhauses zu Leipzig aus den Reihen der eingeschriebenen Kommilitonen. In ihrem Grußwort gratulierte die Rektorin der HfTL den Absolventen zum erfolgreichen Abschluss des Studiums und wünschte ihnen alles Gute für die Zukunft.

„Ohne die Förderung durch den Träger, die Deutsche Telekom AG, wäre eine solche private Hochschule nicht existent. Ich möchte mich an dieser Stelle bei der Geschäftsführung der Trägergesellschaft für zahlreiche wertvolle Impulse und die Unterstützung bei Forschungsvorhaben bedanken. Unsere Studierenden profitieren davon in einem außerordentlichen Maß und können dieses Wissen sofort anwenden.“, erklärte Prof. Christiane Springer. In ihrer Rede würdigte Prof. Christiane Springer auch die Leistungen der Studierenden während eines berufsbegleitenden oder direkten Studiums. Insbesondere für ausländische Studierende ist die erfolgreiche Absolvierung einer akademischen Ausbildung in einer fremden Sprache eine nicht zu unterschätzende Herausforderung.



Gruppenbild Absolventen

„Wir als HfTL sind stolz, dass unter unseren Absolventen auch ausländische Studierende sind, welche ihren Abschluss mit hervorragenden Noten erreicht haben. Das ist ein praktisches Beispiel für eine weltoffene Hochschule, zu der wir uns ohne Wenn und Aber bekennen“ stellt Prof. Christiane Springer fest.

Gleichzeitig dankte sie ihrem Amtsvorgänger Prof. Saube für die geleistete Arbeit und sieht darin auch die Verpflichtung, Forschung und Lehre in Zeiten des Umbruchs in diesem Sinne fortzuführen.

Gemeinsam mit den Prorektoren, Prof. Dr. Claus Baderschneider und Prof. Dr.-Ing. Thomas Meier, zeichnete die Rektorin der HfTL vier Studierende für ihre exzellenten Studienleistungen aus und überreichte den Absolventen ihre Urkunden.

Stellvertretend für alle Absolventen ließ Marc Pape die Studienzeit Revue passieren und stellte Höhepunkte aus seinem Bachelor- und Masterstudium an der HfTL in amüsanten Weise vor. Sein Dank galt den Hochschullehrerinnen und Hochschullehrern sowie allen Mitarbeitern der HfTL für die engagierte Unterstützung der Studierenden.

„An der HfTL ist man als Student keine Nummer. Hier zählt Individualität und ein respektvoller Umgang zwischen Lehrenden und Studierenden. Dieses Umfeld hat mir und vielen meiner Kommilitonen beim Studium sehr geholfen.“ fasst Marc Pape abschließend zusammen.

Ein weiterer Höhepunkt der Festveranstaltung war die Verabschiedung des Altrektors Prof. Dr.-Ing. habil. Volker Saube in den Ruhestand. Stellvertretend für viele Wegbegleiter ging Prof. Dr. Thiem von der Hochschule

Mittweida auf die verschiedenen Wirkungsstätten von Prof. Saupe im Lauf seines sechsundvierzigjährigen Berufslebens ein und lobte dessen engagierte Tätigkeit bei der Einführung des E-Learnings an sächsischen Hochschulen.

Daran anknüpfend dankte Dr. Elke Frank als Geschäftsführerin der Trägergesellschaft der HfTL Prof. Saupe für dessen langjährige, erfolgreiche Tätigkeit und hob seine Verdienste beim Aufbau der neu geplanten Stiftungsfakultät in die HTWK Leipzig hervor.



Antrittsrede der Rektorin der HfTL, Prof. Dr. Christiane Springer

Mit der Übergabe der Amtskette an die seit dem 1. August amtierende Rektorin der HfTL, Prof. Christiane Springer, verbindet Dr. Frank die besten Wünsche für eine erfolgreiche Amtszeit.

In ihrer Antrittsrede ging Prof. Christiane Springer auf den Balanceakt einer privaten Hochschule, sprich der Einhaltung der Hochschulautonomie innerhalb eines international agierenden Konzerns ein. Die Akzeptanz der Entscheidung des Wissenschaftsrates ist anzunehmen. „Gleichzeitig gilt es aber, professionell im Sinne unserer Studierenden zu handeln. Ihnen einen Studienabschluss zu ermöglichen und die Leistungen aus fünfundsiebzehn Jahren Hochschulgeschichte zu bewahren.“ erklärte die Rektorin der HfTL.

Daran schloss sich in seinen Grußworten der Rektor der TU Freiberg, Prof. Dr. Barbknecht, an. Die Einzigartigkeit des Studienangebotes der HfTL für den Bildungsstandort Sachsen ist ein nicht zu unterschätzender Mehrwert und Prof. Barbknecht unterstrich, es kommt nicht auf die quantitative Größe der Hochschule an, sondern auf die inhaltliche Qualität der Ausbildung. Und hier erkennt er deutliche Parallelen zwischen beiden Bildungseinrichtungen.

Als Vorsitzender der Landesrektorenkonferenz würdigte er die erfolgreiche Arbeit von Prof. Saupe bei der Implementierung des E-Learnings in der akademischen Bildungslandschaft im Freistaat Sachsen.